

15. April 2002

EFRE-Mittel für Lehrerfortbildung in Nachbarländern

NÖ Landesregierung beschloss Anteil

Die NÖ Landesregierung beschloss kürzlich Mittel in der Höhe von 55.065 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für das Pädagogische Institut des Bundes für Niederösterreich in Hollabrunn, um damit das Projekt „Lehrerfortbildungskooperation in der Slowakei, in Tschechien und in Ungarn“ im Rahmen des Programms INTERREG IIIA Österreich – Ungarn zu fördern. Insgesamt werden 110.130 Euro bezahlt; die andere Hälfte zahlt der Bund.

Förderungsempfänger ist das Pädagogische Institut des Bundes für Niederösterreich in Hollabrunn. Die Projektpartner sind das Győr-Moson-Sopron Megyei Pedagógiai Intézet Győr, Zala Megyei Pedagógiai Intézet Zalaegerszeg, Pedagógiai Intézet Nyíregyháza, Metodické Centrum Bratislava und das Metodické Centrum Brno.

Im Juni 2001 fand ein gemeinsames Treffen aller Partner in Bratislava statt. In jedem Metodické Centrum bzw. Pedagógiai Intézet wurden bzw. werden Veranstaltungen durchgeführt, der Schwerpunkt liegt aber in Österreich. Das Ziel ist die Verbesserung des Deutschunterrichts sowie eine gemeinsame Fortbildung der LehrerInnen unter dem Gesichtspunkt, dass alle voneinander lernen sollen. Die Kosten in Österreich teilen sich in drei Bereiche, die Honorare für Vortragende und Trainer, die Kosten für den Aufenthalt der teilnehmenden LehrerInnen und die Sachaufwendungen. Die Durchführung begann im Jänner 2001 und endet mit Dezember 2002.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at